

Qualifizierung Suchtvorbeugung 2025/2026

Weiterbildung zum Thema Suchtprävention für pädagogische Fachkräfte

- Wie kann Suchtprävention in Schule und Jugendarbeit gelingen?
- Welche aktuellen suchtpreventiven Methoden und Materialien gibt es?
- Welches Fachwissen über Suchtentwicklung, Substanzen und Verhaltenssüchten brauche ich für meine Präventionsarbeit?
- Wie gelingen mir ein positiver Gesprächseinstieg und eine offene Diskussion über Substanzkonsum oder exzessive Mediennutzung?
- Wie kann ich ein auf meine Einrichtung abgestimmtes suchtpreventives Projekt entwickeln und umsetzen?

In der Weiterbildung **Qualifizierung Suchtvorbeugung** vermitteln wir Ihnen wissenschaftliche Grundlagen rund um das Thema Sucht. Sie erhalten ein breites Methodenrepertoire, mit dem Sie lebhaft Diskussionen anstoßen und die Jugendlichen zur Reflektion ihres eigenen Verhaltens motivieren. Über Impulsreferate und interaktive Aufgabenstellungen erarbeiten wir mit Ihnen die Grundlagen zum aktuellen Suchtverständnis und zur Suchtprävention. Mit Einblicken in die Suchthilfe und Diskussionen über suchtpolitische Themen, wird die Entwicklung Ihrer eigenen Haltung gefördert. Anhand von Methoden aus der Motivierenden Gesprächsführung lernen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen die Änderungsbereitschaft von Jugendlichen fördern und sie in ihrem Veränderungsprozess begleiten. Im Rahmen der Weiterbildung entwickeln Sie ein eigenes Präventionsprojekt, welches Sie planen, organisieren und durchführen. Die entstandenen Projekte leisten einen wirkungsvollen Beitrag zur suchtpreventiven Arbeit in den Einrichtungen und dienen als Impuls für weiterführende Angebote und Maßnahmen.

Über uns und externe Expert:innen erhalten Sie Einblicke in die große Bandbreite der Suchtprävention und diskutieren über Themen wie:

- Partydrogen
- Medienabhängigkeit
- Sucht und Migration
- Kinder von suchtkranken Eltern
- Essstörungen
- u.v.m.

Die Auswahl richtet sich dabei nach den Interessen und Bedarfen der Teilnehmenden.

Module / Themen

1. Modul	Grundlagen zu Sucht ▪ Entwicklung eines modernen Suchtverständnisses ▪ Einblick in die Suchtentstehung ▪ Hintergrundinformationen über Suchtstoffe und stoffungebundene Süchte ▪ Reflexion der eigenen Haltung zum Thema Sucht und Drogen
2. Modul	Einführung in die Suchtprävention ▪ Grundlagen und Theorien der Suchtprävention ▪ Vorstellung von erfolgreichen Präventionskonzepten ▪ Methoden der Suchtprävention für die Jugendarbeit ▪ Entwicklungsaufgaben und Risikoverhalten im Jugendalter
3. Modul	Überblick über das Suchthilfesystem, Rechtliche Regelungen & Projektentwicklung ▪ Aufbau des Suchthilfesystems ▪ Überblick über die lokalen Hilfen ▪ Rechtliche Regelungen zum Umgang mit Suchtstoffen ▪ Grundlagen der Konzept- und Projektentwicklung ▪ Erarbeitung von eigenen Präventionsmaßnahmen
Coachingphase	Begleitende Coachings zur Projektentwicklung & -umsetzung
4. Modul	Motivierende Gesprächsführung ▪ Methoden der Motivierenden Gesprächsführung ▪ Stadien der Verhaltensänderung (Transtheoretisches Modell) ▪ Führen von Gesprächen mit konsumierenden Jugendlichen
5. Modul	Projektvorstellung & Abschluss ▪ Vorstellung der Projekte ▪ Spezifische Themen der Suchtprävention ▪ Transfer in die Berufspraxis ▪ Abschluss und Ausblick
6. Modul	Aktuelle Entwicklungen in der Suchtprävention ▪ Vorstellung neuer Themen und Methoden aus der Suchtprävention ▪ Spezifische Themen der Suchtprävention

Termine

- | | |
|----------|------------------------------|
| 1. Modul | 08.09. – 09.09.2025 |
| 2. Modul | 03.11. – 04.11.2025 |
| 3. Modul | 08.12. – 09.12.2025 |
| 4. Modul | 23.02. – 24.02. & 09.03.2026 |
| 5. Modul | 20.04. – 21.04.2026 |
| 6. Modul | 08.06.2026 |

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Ort

MAK-Seminar
Brigittengässchen 7
50667 Köln

Zielgruppe

- Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen an weiterführenden Schulen,
- Sozialarbeiter:innen aus Jugendeinrichtungen und der Jugendhilfe

Teilnehmerzahl

- maximal 14 Teilnehmer:innen

Referentinnen

- **Christina Abke**
Referentin für Suchtprävention, Fachstelle für Suchtprävention, Drogenhilfe Köln
- **Martha Wagner**
Referentin für Suchtprävention, Fachstelle für Suchtprävention, Drogenhilfe Köln

Abschluss

- Zertifikat der Fachstelle für Suchtprävention der Drogenhilfe Köln

Kosten

- 500€ inklusive Materialien und Verpflegung (Getränke & Obst)

Anmeldung

- Anmeldung unter: www.drogenhilfe.koeln/qualifizierung-suchtvorbeugung/
- Anmeldeschluss: 30. Mai 2025

Rücktritt

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zum Datum der Anmeldefrist möglich. Bei Abmeldungen, die nach diesem Termin eingehen, müssen wir leider die volle Teilnehmergebühr erheben. Sie haben jedoch die kostenfreie Möglichkeit, nach Rücksprache mit der Fachstelle, uns eine Ersatzperson zu benennen. Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

Ansprechpartnerin

Christina Abke

Tel.: 02233 - 99 444 - 13

c.abke@drogenhilfe.koeln

Weitere Informationen finden Sie unter www.drogenhilfe.koeln/qualifizierung-suchtvorbeugung/.